

NORDEMANN

Nach den BGH-Entscheidungen YouTube II sowie uploaded II und III: Was bleibt von der Störerhaftung?

ALAI Deutschland • Online, 26. April 2023

Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann, LL.M. (Cambridge)

Rechtsanwalt in Berlin • Partner bei NORDEMANN
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz
Honorarprofessor an der Humboldt-Universität zu Berlin

BGH-Entscheidungen

Siehe insgesamt 3 BGH-Leitentscheidungen vom 2. Juni 2022:

- I ZR 140/15 – *YouTube II*;
- I ZR 53/17 – *Uploaded II*;
- I ZR 135/18 – *Uploaded III*.

Außerdem sind 4 praktisch identische Parallelentscheidungen zur Entscheidung *Uploaded II* ergangen: BGH I ZR 54/17 = GRUR-RS 2022, 18724; I ZR 55/17 = GRUR-RS 2022, 18727; I ZR 56/17 = GRUR-RS, 18728; I ZR 57/17 = GRUR-RS 2022, 18738.

Siehe ferner Besprechungen *Raue* GRUR 2022, 1322; *Ohly* NJW 2022, 2961; *J.B. Nordemann* ZUM 2022, 806.

Einführung

Einführung

- **Bisher für Täterschaft und Teilnahme:
Rückgriff auf strafrechtliche Grundsätze**

Einführung



- **Bisher für Täterschaft und Teilnahme**
Rückgriff auf strafrechtliche Grundsätze
- **Beispiel Haftung YouTube für urheberrechtswidrige Uploads:**
(OLG München GRUR 2016, 612)
 - **Keine Täterschaft mangels Tatherrschaft (Uploader hat Tatherrschaft).**
 - **Keine Gehilfenhaftung vor Kenntnis mangels hinreichend konkretem Vorsatz.**
 - **Keine (täterschaftliche) Haftung wegen (fahrlässiger) Verletzung von Verkehrspflichten = keine fahrlässige Beihilfe.**

Einführung

- Bisher: für Täterschaft und Teilnahme:
Rückgriff auf strafrechtliche Grundsätze
- **Subsidiär: Rechtsinstitut der Störerhaftung**

Einführung

- Bisher: für Täterschaft und Teilnahme:
Rückgriff auf strafrechtliche Grundsätze
- **Subsidiär: Rechtsinstitut der Störerhaftung**
 - **Beachte: Nur Unterlassung und Beseitigung**

Einführung

- Bisher für Täterschaft und Teilnahme:
Rückgriff auf strafrechtliche Grundsätze
- Subsidiär: Rechtsinstitut der Störerhaftung
- **Neu: Mittelbare Täterhaftung auf Basis des unionsrechtlichen Haftungskonzepts**

Einführung

- Bisher für Täterschaft und Teilnahme:
Rückgriff auf strafrechtliche Grundsätze
- Subsidiär: Rechtsinstitut der Störerhaftung
- Neu: Mittelbare Täterhaftung auf Basis des unionsrechtlichen Haftungskonzepts
- Hier: ausdrückliche **Abkehr von der Störerhaftung**

Einführung



- Bisher für Täterschaft und Teilnahme
Rückgriff auf strafrechtliche Grundsätze
- Beispiel Haftung YouTube für urheberrechtswidrige Uploads:
(OLG München GRUR 2016, 612)
 - Keine Täterschaft mangels Tatherrschaft (Uploader hat Tatherrschaft).
 - Keine Gehilfenhaftung vor Kenntnis mangels hinreichend konkretem Vorsatz.
 - **Keine Doch eine (täterschaftliche) Haftung wegen (fahrlässiger) Verletzung von Verkehrspflichten = keine doch eine fahrlässige Beihilfe.**

Das neue Haftungsmodell des BGH (und des EuGH) für Plattformen

Neues System von Verkehrspflichten

- **EuGH: Zweidimensionales Recht der öffentlichen Wiedergabe (C-682/18 – *YouTube/Cyando*)**
 - **Verwertungsrecht**
 - **Haftungsnorm**

Neues System von Verkehrspflichten

- EuGH: Zweidimensionales Recht der öffentlichen Wiedergabe (C-682/18 – *YouTube/Cyando*)
- **BGH übernimmt dieses Konzept.**

Neues System von Verkehrspflichten

- EuGH: Zweidimensionales Recht der öffentlichen Wiedergabe (C-682/18 – *YouTube/Cyando*)
- BGH übernimmt dieses Konzept.
- **Täterschaftliche Haftung bei (1) zentraler Rolle und (2) Verkehrspflichtverletzung.**

1. Zentrale Rolle:

(+), wenn ohne dieses Tätigwerden die Kunden das verbreitete Werk grundsätzlich nicht abrufen könnten (EuGH Rn. 68 – *YouTube/Cyando*).

2. Pflichtenkategorien:

- a) Nach konkretem Hinweis auf klare Rechtsverletzung: Pflicht zu staydown auch für gleichartige Verletzungen.
- b) Glaubwürdige und wirksame Bekämpfung von Urheberrechtsverletzungen (proaktiv, ohne Hinweis).
- c) Keine Beteiligung an Auswahl und keine Hilfsmittel zur Förderung von Verletzungen.

Was bleibt von der Störerhaftung?

Was bleibt von der Störerhaftung?

- Ende der Störerhaftung für Plattformen und andere Host-Provider bei Verletzung bestimmter Pflichten.

Was bleibt von der Störerhaftung?

- Ende der Störerhaftung für Plattformen und andere Host-Provider bei Verletzung bestimmter Pflichten.
- Auch für andere Providerarten?
 - Linksetzer (+), bereits vollzogen durch BGH *Vorschaubilder III*.

Was bleibt von der Störerhaftung?

- Ende der Störerhaftung für Plattformen und andere Host-Provider bei Verletzung bestimmter Pflichten.
- **Auch für andere Providerarten?**
 - Zugangsprovider?
 - die Sperransprüche „beharrlich leugnen“?
(vgl. *Hofmann* jurisPR-WettbR 1/2023 Anm. 1; *Leistner* GRUR 2023, 146; *J.B.Nordemann* ZUM 2022, 806, 813)
 - DNS-Resolver (+): LG Köln vom 29.9.2022, 14 O 29/21; LG Leipzig vom 1.3.2023, 05 O 807/22.

Was bleibt von der Störerhaftung?

- Ende der Störerhaftung für Plattformen und andere Host-Provider bei Verletzung bestimmter Pflichten.
- **Auch für andere Providerarten?**
 - Domainprovider?
 - Zentrale Rolle.
 - Pflichtenkategorien anzupassen.

Was bleibt von der Störerhaftung?

- Ende der Störerhaftung für Plattformen und andere Host-Provider bei Verletzung bestimmter Pflichten.
- **Auch für andere Providerarten?**
 - Content-Delivery-Networks (CDNs) (+): LG Köln vom 29.9.2022, 14 O 29/21.

Was bleibt von der Störerhaftung?

- Anwendungsraum für die (subsidiäre) Störerhaftung bei Providern in zentraler Rolle?
- Störerhaftung zwingend (Art. 8 Abs. 3 InfoSoc-RL).

Was bleibt von der Störerhaftung?

- Anwendungsraum für die (subsidiäre) Störerhaftung bei Providern in zentraler Rolle?
- Störerhaftung zwingend (Art. 8 Abs. 3 InfoSoc-RL).
- Beispiel: Hostprovider, wenn konkreter Hinweis auf **nicht-klare** Verletzung? Artikel 8 Abs. 3 kennt keine Beschränkung auf klare Fälle.

Was bleibt von der Störerhaftung?

- Anwendungsraum für die (subsidiäre) Störerhaftung **bei Providern in zentraler Rolle?**
- Störerhaftung zwingend (Art. 8 Abs. 3 InfoSoc-RL).
- Beispiel: Hostprovider, wenn konkreter Hinweis auf **nicht-**klare Verletzung? Artikel 8 Abs. 3 kennt keine Beschränkung auf klare Fälle.
- **Die Pflichten könnten enger gezogen werden:
Nur Takedown und Staydown der identischen Verletzung?**

(Fromm/Nordemann/*J. B. Nordemann*, Urheberrecht, 12. Aufl. 2018, UrhG § 97 Rn. 162a)

Was bleibt von der Störerhaftung?

- Anwendungsraum für die (subsidiäre) Störerhaftung bei Providern in zentraler Position?
- Störerhaftung zwingend (Art. 8 Abs. 3 InfoSoc-RL).
- Bsp. aus dem Bereich der Markenrechte: Ist das im bisherigen deutschen Verständnis der Störerhaftung ausreichend abgebildet?
- Die Haftung aus Art. 8 Abs. 3 InfoSoc-RL basiert darauf, dass der Anspruchsgegner in einer guten Position ist, dem Rechteinhaber zu helfen, die Verletzung zu verhindern. (»no-fault injunction«).
- Die Haftung ist enger gezogen werden: Nur takedown und Staydown der identischen Verletzung?

(Fromm/Nordemann/J. B. Nordemann, Urheberrecht, 12. Aufl. 2018, UrhG § 97 Rn. 162a)

Zusammenfassung in drei Thesen

1. Keine Störerhaftung für Plattformen und sonstige Host-Provider in Zukunft bei Verletzung bestimmter Verkehrspflichten mehr. Vielmehr erfolgt jetzt eine täterschaftliche Haftung.

2. Die Rechtsprechung muss klären, inwieweit dieses Modell auch auf andere Provider (z.B. Domainprovider, Zugangsprovider) ausgedehnt werden kann.

3. Die Rechtsprechung muss ferner klären, inwieweit die Störerhaftung noch für Provider in zentraler Rolle einen Anwendungsbereich hat. Denkbar ist für Host-provider eine Anwendung auf nicht-klare Verletzungen.

NORDEMANN

Vielen Dank.

Prof. Dr. Jan Bernd Nordemann, LL.M. (Cambridge)

Partner bei NORDEMANN

**Nordemann Czychowski & Partner
Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte Partnerschaft mbB i.G.**

Registergericht: Amtsgericht Potsdam • Partnerschaftsregister: PR 162 P

Büro Berlin:

Kurfürstendamm 59
10707 Berlin
Telefon: +49 30 8632398-0
Fax: +49 30 8632398-21
info@nordemann.de

Büro Potsdam:

Helene-Lange-Str. 3
14469 Potsdam
Telefon: +49 331 27543-0
Fax: +49 331 27543-21
info@nordemann.de

nordemann.de